

Zwischenlanden, daß wir es hier im vollen Umfange wiedergeben wollen. Es gibt nicht nur ein anschauliches Bild von den wertvollsten Ausführungen von dem oben geschilderten Entwurf der Leipziger Kaufmannschaft, sondern auch von der edlen Feinheitlichkeit, mit welcher der Rath vor seinen königlichen Händen trat.

Die Majestät haben durch den von Allerbüchsenmeister zur Einrichtung einer Bürger-Repräsentation für dieses Stadtmuseum Commisarius, und, dem Stadtmagistrat, ein Regulat zugetragen lassen, nach welchem die Wahl solcher Repräsentanten vorgenommen und deren Geschäftsführer bestimmt werden soll. Auch sind wir zugleich veranlaßt worden, die nach Befruchtung des Regulat vom Magistrat zu erneuernden Wahlmänner aus der Classe des Bürgerschandes ungehorsam anzuseigen.

Wir wünschen, dieser an uns ergangenen Veranlassung ohne allen Aufenthalt nachkommen zu können. Allein wir sehen uns ebenso sehr durch die heurischen Pläne gegen Ein. Majestät, als durch das, was von dem Magistrat und gemeiner Stadt schuldig sind, aufgefordert, vor Begründung einer so äußerst wichtigen, lebensreichen und folgenreichen Überüberung der bisher bestehenden Verfassung, um ein rechtes Gehör und gnädige Belehrung bitten zu bitten, was ein Ein. Majestät wie in gegenwärtiger Auseinandersetzung ehrfurchtsvoll zu bringen haben. Wir wünschen des allgemein geführten und erkannnten Glücks, unter Ein. Königlichen Majestät weiter, mildere und gerechter Regierung zu leben, uns für unverdienstlich halten, wenn es uns an dem ehrwürdigen Vertreten keinen könnte aus welchen unserer gegenwärtige alterthümliche Verfassung verdrängt, und auf welchen unsere Hoffnungen beruhen, daß Ein. Königliche Majestät und nicht von aller gewöhnlichen Mithilfe bei der Konstitution einer Bürger-repräsentation für die Stadt aussichtlich werden.

Die bekenntlichere Stadtkonstitution ist die schiefste Entwicklung lokale Verhältnisse, von welchen sie unter landesberühmtem Schuh und nie unterbrochener Einholzung zwischen Magistrat und Bürgerschaft ausgegangen ist. Keine Art des modernen Staates war durch sie ausgeschlossen, kein Stab und Stab — dies beweist der sich stets erhaltenen Wohlstand der Stab — der unter dieser Verfassung nicht hätte erreicht werden können."

Vermischtes.

— **Dem eigenen Vater im Tode gesäumt.** Wie geschildert, wurde in Wien der Mononitengehilfe und Zeitungsdrucker Ott verhaftet, weil er seinen eigenen Knaben durch Misshandlungen getötet, dann die Leiche gestohlt und im Rücken verdeckt verbannt hat. Daraufhin ist über den furchtbaren Fall folgendes bekannt: Der Zeitungs-Expedient Johann Meier erachtete beim Wiener Polizei-Commissariate Anzeig, daß der fünfjährige Joseph Ott, ein unehelicher Sohn des Mononit-Ge hilfen Joseph Ott, seit einigen Tagen verschwunden sei; daß Zehn des Kindes müsse rätselhaft erschienen. Das und dessen Frau Caroline wurden vernommen, und der Mononit gab zuerst an, er habe den Knaben in ein Kinderhospital gebracht. Dann, schaft ins Verhör genommen, gestand er, der Knabe sei am 3. d. M. an Diphtheritis gestorben, ohne daß er vorher einen Zug zur Behandlung seines Kindes herangezogen hätte. Ott bekannte ferner, den Leichnam des Knaben gestohlt und im Rücken verdeckt zu haben. Frau Ott gab an, sie habe niemals eine Kenntnis gehabt, ihr Mann habe ihr nie erzählt, daß er den Knaben in ein Spital gebracht habe. Ott ist 30 Jahre, seine Frau Caroline 25 Jahre alt. Joseph und Caroline Ott haben mehrere Jahre lang in wilder See gelebt, und ihr Verhältniß wurde von den Eltern beiden sehr ungern gesehen. Etwa im Februar des laufenden Jahres heilten die beiden einen Jahrespakt, für die nächste Zeit half der Familie ein weiterer Pauschalbetrag. Als der fünfjährige Joseph nach der Bekehrung der Eltern aus Böhmen nach Wien kam, wurde diesem Knabe eine rote und grausame Behandlung zu Theil. Die Nachbarschaft hörte oft aus der Wohnung Schreie und Weinen; auch man den Knaben häufig mit Verlebungen. Wenn die Haushalte die Eltern nach der Urfahrt der Wunden fragten, waren diese noch mit der Erkrankung der Hand, der Knabe sei gefallen. Joseph Ott, die älteste Tochter, ging in die Schule; den kleinen Joseph hatte man seit vier Wochen im Hause überhaupt nicht gesehen. Gehört hat man ihm wohl — weinen und kommen. Er sei plötzlich erkrankt, sagten die Eltern. Mutter, Krücke am ganzen Körper, Diphtheritis in der Nase gaben die Eltern als Krankheit an. In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. hielt es plötzlich, der kleine Joseph sei gestorben. Man holt ihn alle Tage wieder zurück, auch in jener Nacht, doch keiner war es zugetrieben. Kein Todtentzehner kam und sein Gang, kein Begegnung stand statt. Als man die Eltern befragt fragte, antworteten sie, das Kind sei im Spital gestorben. Da regten sich im Hause die Stimmen des Kynismos, bis es schließlich durch die ödenwöhne Anzeige zu der Verhaftung kam. Dasspolina Ott, die älteste Tochter, giebt an, daß sie in der feindlichen Nacht vom 2. auf den 3. d. M. geschlafen habe, als sie im Bett lag, wie der Vater den Joseph verhauptet und dann aufs Capone gezwungen habe. Der Vater habe gewusst und sich mit Händen und Füßen geschlagen. Der Vater habe dem Knaben eine Dose über den Kopf geworfen, und dann sei es ruhig geworden. Nach dem Thatschein unterliegt es keinem Zweifel, daß das ungünstige Kind auf die entsetzlichste Weise vom eigenen Vater bestraft wurde.

— **Niederlande, 12. Mai.** Der auf der Werft von Blokhus & Boch in Hamburg für die Holland-Amerika-Linie gebaute Doppelschaufelraddampfer "Potsdam" wird seine erste Fahrt am 17. d. M. von Rotterdam nach New York antreten. Die Probefahrt dieses Dampfers, der 12 500 Tonnen,

— Es ist eigentlich furchtbar häßlich von Ihnen, Herr Consul!, meinte er dann, indem er die Schultern wie unter einem leichten Seufzer hob und gleich darauf trübselig zusammenfaßte, entstellt häßlich, daß Sie unsere kleinen Meinungsverschiedenheiten immer herauftauchen. Mein verehrter Chef, der Herr Geheimrat, muß ja fast glauben, daß Ihr Wohlwollen für mich ein begrenztes ist —

Jens Peter Eckenfels hob sein Auge aus der Binde und wollte schon die Verabschiedung abgeben, daß die Kutsche durchaus den Abschieden entsprechen würde — aber er brachte es doch nicht recht heraus. Er fühlte ein sonderbares leichtfertiges Wohlgefallen in sich, daß ihm Dinge von der humanistischen Seite zeigte, die er sonst nur hinter ernst zu bedenken pflegte. Also stimmte er in das gemütliche Auflöschen des Admiralsstädtchen ein.

"Sie müssen nämlich wissen, Herr Geheimrat", wandte der Deutzauf sich an diesen, "daß ich mit meinem väterlichen Freunde, Herrn Consul Eckenfels, der mich schon seit meiner Kindheit kennt und schätzt, in einigen kleinen Meinungsverschiedenheiten immer herauftaucht. Mein verehrter Chef, der Herr Geheimrat, muß ja fast glauben, daß Ihr Wohlwollen für mich ein begrenztes ist —

"Dolla", unterbrach ihn der Consul so geräuschvoll lachend, daß Molle Stoet aus seiner gebrochenen Haltung ausschauzte und sich auch an den geschnittenen Ohren und festen Augen bei sonst so strengem Herrn höchst ergriff. "Dolla, mein junger Freund, nur leicht gesagt! Doch unserer leichten Rücksprache —

550 Fuß Länge und 62 Fuß Breite hat, ging am 6. d. M. mit vollem Erfolg vor sic. "Potsdam" ist der erste auf einer deutlichen Werft für eine ausländische Gesellschaft erbaute Dampfer von solcher Größe.

— Eine wichtige Erdeitung zur Röntgen-Photographie, die vom großer praktischer Bedeutung zu sein verspricht, ist von Professor Röntgen an der Washington-Universität gemacht worden. Dieser Gelehrte hat gefunden, daß photographische Platten, die einzige Tage lang in einem gewöhnlichen Raum im Licht ausgelagert gewesen sind, für Röntgen-Aufnahmen auch verwendbar sind. Wenn man in einem erleuchteten Raum die Röntgen-Röntgen auf die Platten wirken läßt, so erhält man bei deren Entwicklung ein positives Bild, so daß also die Schatten dunkel erscheinen. Bleiben die Platten während der Entwicklung in dem Plattenbalter, so gleichen die erhaltenen Bilder den auf gewöhnlichen Wege erhaltenen, und sie sind scheinbar ebenso scharf. Der Vorfall der neuen Entdeckung besteht einmal darin, daß man Platten, die durch Licht für gewöhnliche Zwecke unbrauchbar geworden sind, noch für Röntgen-Anwendungen benutzen kann. Vor allem aber ist von Wichtigkeit, daß man die Platten mit den Röntgen-Aufnahmen von nun an bei Raumentwicklung wird entwenden können. Wenn der Entwickler (Hydrochinon) hinzugt und dazu ist, so dauert die Entwicklung etwa eine Stunde, und dabei können alle Einzelheiten des Bildes während dessen Entwicklung beobachtet werden. Auf diese Weise wird man leicht Details wahrnehmen können, die sonst in den meisten Fällen durch Liebentwicklung verloren gehen. Vielleicht verschwinden sie auch auf dem ersten Blick, aber man wird sie, wie gesagt, während des Entwickelns wahrnehmen können. Wenn es sich nun z. B. um die Aufnahme eines Oberarmblattes handelt, bei der es zur Feststellung eines Krankheitszustandes gerade auf Einzelheiten in der Beschaffenheit der Organe ankommt, so würde es nach dem neuen Verfahren möglich sein, die entsprechenden Beobachtungen auf der Platte während der Entwicklung zu machen, während sie nach dem bisherigen Verfahren auf dem Blatte überhaupt nicht zu sehen gewesen wären. Es wird demnächst eine ausführliche Abhandlung über die Untersuchungen von Professor Röntgen in den Transactions der Akademie der Wissenschaften von St. Louis erscheinen.

— Ein neues Kurort, freilich ohne den Vorzug einer Heilquelle, schenkt sich in dem piemontesischen Dorf Ulice eine Città il Regal vorzukommen. Die 14jährige Heilbarbeiterin Giuseppina Pisano war am Sonnabend, den 21. April, Morgen in Weinberge der Frau Anna-Maria beschäftigt, als plötzlich, genau um 8 Uhr, während sie ein Kind zum Sterbe des heiligen Jungfrau sang, eine weigelförmige Frau, ein Kind auf dem Arm tragend, vor ihr hinstand und sie aufforderte, die Besucherin von Ulice zur Heiligkeit zu mahnen; sie versprach, am folgenden Tage von Neuem zu erscheinen. So plötzlich, wie sie sich gezeigt, verschwand sie auch; als Beweis ihrer Wirklichkeit aber ließ Theodor Lerner die Kirche aufsuchen und die Heilige erschien. Sie war also nicht als geistiges, sondern als sörperliches, den Gelehrten der Schwere gehorches Wesen erschienen. Das Gerücht von dem Weizel vertrieb sie sich rasch, und so kand Giuseppina, als sie das andere Mal zu der geheiligten Stätte zurückkehrte, schon eine Menge von Donbleuten vor. Diese wurden zwar die Madonna zu erblicken nicht befähigt, hielten dafür aber ganz genau, wie das Weizel zu ihr sprach, und ihnen zu genügen schien. Jetzt wie an den folgenden Tagen schloß es auch nicht an Akanthelungen. So hielten sich am vorjährigen Sonntag, den 6. Mai, aus der ganzen Umgebung, bis Atri, Acqui und Alessandria, viele Taufende angemeldet. Die Scherin — la Veggente wird sie genannt — kam, hielt sieben, zog einige Minuten und rief: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz — wie das die Mensch alljährlich jetzt bei ihrem Himmel alljährlich tut —; so breiteten sich die Gerüchte aus. Der geholte Schuhmann freilich hatte, als ein Neuerlicher Besucherin gebracht, sich der ihm erachtete, die Geschäftsstätte noch auf verschiedenen Stellen und der rechte Summe war beim besten Willen nicht aufzufinden. Dagegen fiel eine frische Frau, die aus Castelnovo Belbo mit einer Pilgerfahrt aus: Silenzio, eccola qui, prendete la benedizione. Und die ganze Menge sah zwar nichts, hielt aber gläubig niedrig und empfing den vermittelten Segen der Unschuldigen. An diesem Abend wurde ein Schuhmann von einer Geschäftsstätte geholt, ein Schuhmann, der Sprache wieder; ein Stern am Himmel funkelte in ganz außergewöhnlichem Glanz —

Großen aller Branchen, Eltern und Kinder feiert unter
Gemeinschafts-Vertrag Emil Neßl, Leipzig-Görlitz,
Göttingenstrasse 2229. Dienstag-Woche, Mittwoch-Donnerstag.

Akademische für See- und Schifffahrt- und Reise-Vertriebe,

Schiff- und Werftbetriebe der Hamburger Reedereien; g. W. Grapenstein,

Wülfelius 1. Montag 10 Uhr Begrüßung und 3-6 Uhr Nachmittags.

Petens, Weckendorfischer-Werke-Ausstellungshalle: Brühl 2

(Zschöbel), I. Stock, Montag 10-12, 4-6. Sonntag 6-8.

Deutsche Bibliothek: Die Bibliothek ist an allen

Wochentagen geöffnet: Freitag von 9-1 Uhr und mit Ausnahme

des Sonntagsabends Nachmittag von 3-5 Uhr.

Der Dienstag ist geöffnet: Freitag von 9-1 Uhr und (mit Ausnahme des Sonn-

tagsabends) Sonntags von 3-5 Uhr.

Städtisches Gymnasium, Leipzig, Vereinssaal: Einzelheit,

Vereinsheim zum "Blauen Kreis" (Vereinsvertrag)

Wimbsmühle 33. I. S. 4. pr. r. Der Begrüßungs-

Montag 8 Uhr. Derselben folgen Samstag, Abend und So-

nntag 8 Uhr. Derselben folgen Samstag, Abend und So-

nntag 8 Uhr. Derselben folgen Samstag, Abend und So-

nntag 8 Uhr. Derselben.

Gesellschaftshaus II. (L. Bürgerschule) 7¹/2-9¹/2 Uhr Abends,

Öffentliche Centralbibliothek (Kunstsammlung): Schreiberstraße,

Kramm 4. I. großes Mittwoch und Sonnabend von

2¹/2-4¹/2 Uhr. Einzelheit von 2¹/2-8 Uhr geöffnet.

Gesellschaftshaus des Gewerbevereins: 2. Untergesch.

Wittmann 10. Das Haus ist am Montag zu 2-6 Uhr geöffnet;

am Dienstag und Donnerstag Nachmittag ist es geschlossen;

am Freitag Nachmittag täglich geöffnet;

am Samstag Nachmittag täglich geöffnet;

am Sonntag Nachmittag 10-12 Uhr. Begrüßung der Besucher von

9-12 Uhr, Begrüßung der Besucher von 9-12 und

3-7 Uhr eben.

Gesellschaftshaus in Görlitz, Deutsches 18, täglich geöffnet.

Biologische Gärten, Puschkiner Hof, täglich geöffnet.

Technische Museen, Thälmann 33, täglich Mittwoch

Nachmittag von 2-4 Uhr geöffnet.

Technische Museen, Puschkiner Hof, täglich geöffnet.

Zur Sommerfrische im Harz.

Südlicher Sophienhof 1, von Station Liebenau und Südl. Thalmühle 8. Distanzbaude 2,5 km entf., erhaben. Gemüten frisch. Auto. Preis pro Tag u. Person 4.-6. Von 15.8. ab billiger.

Frauenleiden
behandl. nach 4. Naturheilmethode
Dr. med. Prager
nicht approbiert.
Dorotheenplatz 2, I.
1.-3. A. Samst. 11.-12.

Künstl. Zähne
in Gold und Kantschuk,
mit und ohne Gaumen.
Schmerzl. Plombiren, Reinigen,
Richten schiefsteh. Zähne,
Umarbeitungen, Reparaturen etc.
Solidie Preise.

F. Hebest,
Neumarkt 7, III.
Künstl. Zahnersatz,
Plombiren etc.

Hugo Nitzsche,
Nicolaistr. 4, II.
Reichweiter Verein. Gewerbeaufsichtsbehörde.

Nervenkrank!
Alte. Nervenleidende (Müdigkeit,
Entzündung, Schleimigkeit, Nervosität,
Muskelkrampf, Herzen, Magen-
verstimmung, nerv. Zustände),
Niederschlagskrankheit, Schwindere,
Gangrundkrankheit der Weichtheile,
Organen u. innerer Knochen behandelt mit
Elektrizität
u. and. Methoden. Augen. Erfolge!
W. Kühn, Elektrotherapeut,
Elektrotherapeutische Ausstalt,
Leipzig, Waisenstr. 8, II.
Tele. Augustus 816.

Sezg. 2.-9. Nachm., Sonnt. 10.-11.
Tele. Appenstedt 2828 für Abendzeit.

Schwed. Heilgymn.,
Erzbäude, Riesling,
Marie May, Ecke Bauer, II.

Ein individuell angepasstes Massagewerkzeug
entw. d. mit Damen von breiter Linie

Topholiestraße 14, I. r.

Dame geistliche Mäuse empf. auf
Handländer Steinweg 3, II.

Kreisl. gut. Mäuse empf. auf in und
außer d. Haute. Brotz. 2. D. III. Unte.
Aus dem Müller. Mäuse.
Nürnberg. Straße Nr. 58, portieren.

A. Twine Arnold. Mäuse für
bessere Damen u. Herren. Burgstr. 23, I.
Kreisl. gut. Mäuse. Nürnberg. 10. Lichte.
Mäuse. artig. geöffnet. Schnell. 7. portieren.

Rackow,
Ritterhöftstraße 4.
Für Herren u. Damen. Rücken. 1. Rück-
holz. Gepäck. Tasche. Stetzen. Sä-
fchenreicher. Rückholz. Rückholz. Rückholz.

Anerkannt gründlichste
Ausbildung
für Herren und Damen.

Buchführ., Rechn., Corresp.,
Buchhaltung, Steuerberatung,
Zähm. und Mängelabrechnung.

Neuschütz. Reichstrasse 1.
Tele. 8229.
Günstige Abrechnungsbedingungen.

Buchführung
Tages- und Abend-Kurse.

A. Chapison,
Thomassing 3.

Tachy, Wismutblattstr. 33
Bud. Schneider, Stengen, Blaschke 10.6.

C. Schmidt,
Markt 9.

Für Herren u. Damen
Zähm. Schuh-
fach. Buch. Steuerber. Mängelabrechn.
Erläuter. jederzeit. Prospekt kostenfrei.

Engländer erhält. Gute. Bräderstr. 1, IV, I.
Leons de France. Hirschgasse 6, I. r.

Gefangenbegleitung überw. geb. mutl.

Zame. 1. 1. unter 10. 1. Gred. 2. Blatt.

Die "Urbana" hält die
juristische Abteilung,

Gartenstraße Nr. 1,
zur Erledigung von Rechtsangelegenheiten
sehr groß. Büro. 9-12 Uhr V.
und 14.-16 Uhr. Für andere Stunden
Kontakt erforderlich. Dienstag. Nr. 289.

Internationales
Detectiv- u. **Mysteries-Institut**
Prakt. 3, I. Büro. 1. r.

Detectiv- u. **Mysteries-Institut**
Prakt. 3, I. Büro. 1. r.

Buchhändler. Clarastr. 10, Büro. 1. r.

Gedichte. in. 1. Gedächtnis. 13, III. I.

Gedichte. Prolog. 1. verleiht
einer. Umlauf. 1. 11. r.

Puppen- Rep. gut und möglich.
Generaltheater. Leben 14.

Vorstellen. Gute. Weiß. nicht gut selbst
Antritt. Bühnen 14. Vorstellungsfest.

Bettfedern werden gereicht. Antet ge-
wahlt. in der Dampf-Bett-
federn-Gesell. Kastell M. Seife. Schmiede 15.

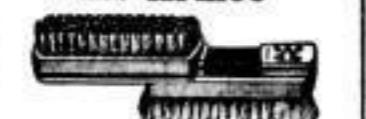
Frack- und **Gehrock-Anzüge**

ret. R. Otto, Nürnberg. 1. 1. r.

Frack- Leib-Institut
Hainstr. 9. I. A. Dachs.

Schnell-Glanz- Doppel- bürste

mit der
Trocken-Wichse
unentbehrlich
für **Haus, Reise, Sport**
und **Armee**



ist handlich, sauber, unverlustlich.
Unsere „Trocken-Wichse“ in der
Doppel-Bürste gibt nicht ab, con-
serviert das Leder, macht es elastisch,
blank und wasserfest. Geeignet für
Ausrüste, Bauplane, rassige Autos, Böcker-
Endlaube, Leder-Stühle, Ledertische, Ledersessel,
Fischersessel, Kissen, Sitzbezüge, Pferdegeschirre, Schuhware aller Art von
feinstem Chevrons bis zum größten Bind-
feder.



Weisse blitzblank-wasserfest!
Vorwärtig in gelb, hellgrün, braun und
schwarz, in allen durch **Placat** mit vor-
stehender **Schutzmarke** kennlichen
Handlungen.

Prospekte gratis und frisch,
Generalvertretung für Sachsen (König-
reiche u. Provinz), Schlesien, Po-
sen, Altenburg, Thüringen
Fürstenthümer, Dessau und
Oesterreich-Ungarn; E. F.
Hoffmann, Leipzig, Elsterstr. 57.

Verkaufsstellen für Leipzig: Herm.
Altenburger, Zeitzer Straße 30, Hugo
Beyer, Schlossstr. 22, Carl Bleich,
Taubachstr. 15, Albert Blumentritt,
Stadtwerke, Ernst Euge, Grünau, Steinweg 2,
Hugo Euge, Theaterplatz 3, Herm.
Enke, Reichstr. 27, Roh, Freuden-
brückstr. 6, Rich, Forst, Grünau,
Strasse Paul Gahlmann, Solmsstr. 44,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16,
Hans Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröppel,
W. A. Hennig, Nürnbergstr. 16, Hans
Island, Nürnbergstr. 31, J. Indinger,
Schulstr. 8, Eugen Kellert, Petersstr.
Willi, Kleinschmidt, Frankl, Str. 1, Carl
Körner, Klosterstr. 5, Jul. Kuhse,
recksbachstr. 20, Herm. Lehmann, Dresden,
H. Lips, Reichstr. 5, Louis Lips,
Salzgriesstr., Carl Martin, Albrecht, O.
Meissner & Co., Niedersch., Ernst Müller,
Böckstr. 12, Ed. Parrot, Dresden, str.
Paul Pathe, Eisenstr., Ost., Prehn, Grün-
mühlstr. Herm., Scheibe, Colonnaden-
strasse, Emil Schimpke, Neumarkt, Rich.
Schubel, Wintergartenstr. 15, Franz
Schnülein, Thomaskirchhof, F. A. Schröpp

Lebensstellung.

Die eine der leistungsfähigsten Fabriken der Beleuchtungsbranche wird eine energische
allererste Kraft
bei hohem Einkommen als Vertreter für Sachen mit dem Signe in Dresden
gesucht.

Betreffender Herr muß in der Lage sein, ganz selbstständig größere Verhandlungen abzuwickeln und über vorzügliche Geschäftsverträge, Herren, nicht unter 30 Jahren, und möglichst aus der Branche oder wenigstens verwandten Branchen erhalten den Vergleich.
Offeren unter D. 6. 735 an Rudolf Mosse, Dresden.

Reisender der Papier- u. Schreibwarenbranche,

welcher gut eingehabt sein muß, für Hoch- und Mitteldeutschland, event. auch Rheinland schlägt. Stellung dauernd und gut bezahlt.

Nur erste Kräfte wollen sich melden.

Leipzig, Berlitzstr. 7.

Rost, Senf & Co.,

Großhändler und Alkoholfabrik.

Steindrucker,
täglich im Inn- und Ausland, zu den
Wolken erscheint, gelöst.
Offices nebst Belegschaften und
Geschäftsbüchern unter Z. 4 an die Exped.
dieses Blattes.

**Reparateur für
Musikwerke, Automaten**
der durchaus tüchtiger und selber Re-
parateur, der in der Branche erkannt,
wird für Berlin bei geringem Gehalt gesucht.
Offeren unter R. 6. 678 Haasenstein
& Vogler, A.-G., Leipzig.

Zur ersten Wochenausgabe findet ein
tägliches Materialienverwalter

per Seite Juni über Anfang Juli e. dauernde
Stellung. Deichselkunststoff unbedingt er-
forderlich. Geeignete Bewerber werden
offerten mit höheren Angaben über ihre
höhere Tätigkeit und Geschäftskompetenz
unter Ziffer Z. 4326 an die Exped.
dieses Blattes einjedem.

Für eine höhere Schlosserei
wird ein durchaus tüchtiger, energetischer
Mann, nicht unter 30 Jahren, der auch im
Gewerbe von höheren Zeichnungen be-
wendet ist, als

Werkführer
gef. Angebote mit Gebäudenachrichten
u. Baugrubenplänen unter Ziffer Z. 4324
in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Schlosser,
mit dem Spannen und Richten von Blechen
vertraut, aus solider Einheit gefügt.
Maschinenbau- & Metallwechselfabrik
Schlosserhaft.

Angabe in Ans.
Gute Tücher für solide Arbeit gefordert.
Berlin, Behr, Wallstraße 20.

1 tüchtiger Tapetierer & Schlosser sucht
dauernd Gustav Jacob, Tapetierer, Druck-

Druckerei, benannte

Maurer
und
Monierflechter
werden sofort angenommen.

**Techniegelehrter für Beton- und
Mauerbau,**
v. Biagow, Braustraße 17.

2 leb. Hirsch, Werner,
4 leb. Hirsch, Werner,
1. Hirsch, Werner, 2. leb. Hirsch, 3. Hirsch,

3 Wärter, Ant. 1. c. Kontorwärter,
3. Wärter, 2. leb. Wärter,
1. Waschdienstwärter, 2. Waschdienstwärter,
4. Waschdienstwärter, 5. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 6. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 7. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 8. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 9. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 10. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 11. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 12. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 13. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 14. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 15. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 16. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 17. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 18. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 19. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 20. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 21. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 22. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 23. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 24. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 25. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 26. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 27. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 28. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 29. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 30. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 31. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 32. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 33. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 34. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 35. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 36. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 37. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 38. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 39. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 40. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 41. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 42. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 43. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 44. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 45. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 46. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 47. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 48. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 49. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 50. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 51. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 52. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 53. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 54. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 55. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 56. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 57. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 58. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 59. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 60. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 61. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 62. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 63. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 64. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 65. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 66. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 67. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 68. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 69. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 70. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 71. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 72. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 73. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 74. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 75. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 76. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 77. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 78. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 79. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 80. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 81. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 82. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 83. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 84. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 85. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 86. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 87. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 88. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 89. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 90. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 91. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 92. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 93. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 94. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 95. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 96. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 97. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 98. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 99. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 100. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 101. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 102. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 103. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 104. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 105. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 106. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 107. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 108. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 109. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 110. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 111. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 112. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 113. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 114. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 115. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 116. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 117. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 118. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 119. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 120. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 121. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 122. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 123. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 124. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 125. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 126. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 127. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 128. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 129. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 130. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 131. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 132. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 133. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 134. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 135. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 136. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 137. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 138. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 139. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 140. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 141. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 142. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 143. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 144. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 145. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 146. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 147. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 148. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 149. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 150. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 151. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 152. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 153. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 154. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 155. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 156. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 157. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 158. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 159. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 160. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 161. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 162. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 163. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 164. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 165. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 166. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 167. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 168. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 169. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 170. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 171. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 172. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 173. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 174. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 175. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 176. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 177. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 178. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 179. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 180. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 181. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 182. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 183. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 184. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 185. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 186. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 187. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 188. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 189. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 190. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 191. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 192. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 193. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 194. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 195. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 196. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 197. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 198. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 199. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 200. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 201. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 202. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 203. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 204. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 205. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 206. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 207. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 208. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 209. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 210. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 211. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 212. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 213. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 214. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 215. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 216. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 217. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 218. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 219. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 220. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 221. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 222. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 223. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 224. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 225. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 226. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 227. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 228. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 229. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 230. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 231. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 232. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 233. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 234. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 235. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 236. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 237. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 238. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 239. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 240. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 241. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 242. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 243. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 244. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 245. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 246. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 247. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 248. Waschdienstwärter,
Waschdienstwärter, 249. Wasch

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 242, Montag, 14. Mai 1900. (Morgen-Ausgabe.)

Sonnabend, den 19. Mai, Abends 1/2 Uhr auf dem Sportplatz
Dauerfahren und Motorwettfahren.

Sonntag, den 20. Mai, Dauerfahren, Fliegerrennen und Motorwettfahren.

Elsterstraße 59,

1. Etage rechts (6 Zimmer, Bad, Balkon etc.)
lofort über Höhe für 1300,- M zu vermieten.
Rück. Seitengebäude 1. Etage bei Schmidt.

Bettiner Str. 5,

am Altenhof, sofort oder später zu vermieten.

1. Et. Balkon mit Erker, 6 Zimmer, Bad,

2. Et. Balkon etc., Kosten Preis 1600,-

zu erfragen vorst. rechts.

Freyestraße 24

eine erste Etage mit 800,- M vor 1. Oktober,

1900 zu vermieten. Nähe Auguststr. 27.

Christianstraße 5

1. Et. 5 Zimmer, Bad u. Zob., keine,

gekunde u. ruhige Wohnung, ab 1.10. zu vermieten. Nähe Auguststr.

Gottschedstr. 13

im 1/2 zweite Etage vor 1. Oktober u. für

800,- M wahrheit zu vermieten. Nähe bei

Juliusdr. Dr. Lohse, Katharinen-

straße 20, II.

Humboldtstr. 19

im 1/2. Etage vor 1. Oktober d. J. für

1150,- M weiter zu vermieten. Nähe bei

J.-H. Dr. Lohse, Katharinenstraße 20.

In gut. Haustenhaus, 1. Et. 4 zwoll.

2 zwoll., 1 dreizahl. Schloß, z. Leben gel.

reicht. Schloß, sofort oder später zu vermieten. Preis 250,-

Herrschafft, Wohnung

mit Garten, 7 Zimmer, u. erd. Ge-

höft. Preis ab 1.10. zu

vermieten. Nähe d. Et. 6, ober bei

E. Schubert, Gitterstraße 9, vor 18.

Löhrstraße 10

Wohngeschoß. Wohnung, eingerichtet für

Geschäftsmode. 1. Et. 1.10. zu vermieten durch

Max Schubert, Brühl 13. Preise.

500,-

zu vermieten. 1.7. Bayerische Str. 87

1. Familienwohnung im Hinterh. 6 320,-

1. Et. 265,-

1. Et. 600,-

Nähe beim Haussmann zahlreich.

Werkstr. 18, nahe a. Rosenthal,

Kochbergstr. Wohnung mit Garten vor

1. Oktober oder früher zu vermieten durch

Max Schubert, Brühl 13. Preise.

500,-

zu vermieten. Nähe 2. Etage, Wetter.

1. Et. 620,- 6. Jun.-G. Gebürtig 11. Et.

Wilhelmsstraße No. 8

in E. Gäßle ist die 1. Et. 1. Etage

mit Balkon und Garten für 900,- M

per 1.10. zu vermieten. Nähe d. ebenfalls ob.

E. Schubert, Gitterstr. 9, vor 18.

Plagwitz

1. Et. 1. Etage, 400,- M, 1.10. zu verm.

Gart.-Gebäudestr. 78, I.

Krystall-Palast-Variété.

Nur noch 2 Tage.

Virginia Aragon, 7 Grunathos

Frères Freydos, Littke-Carlson,

Felsina Brothers, 5 Lorrisson,

sowie das gesamte Mal-Ensemble.

Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Duvelkarten 4.20,-

Albert-Halle. Krystall-Palast. Albert-Halle.

Circus Alb. Schumann.

Montag, 14. Mai, Abends 7½ Uhr:

Ganz exquisites Programm. Auftritte der neu engagierten Kunsträume.

Director Albert Schumann mit seinen neuesten Originaldressingen.

Zum Schluss: zum 17. Mai.

Doctor Faust.

Eine romantisch-phantastische Handlung in 3 Abteilungen von Hofball-

meister A. Stein.

Battenberg.

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung.

Siegwart Gentes, vorzügl. Humorist mit neuem Repertoire.

Luttemann's schwedisches Gesangs-Quintett.

The Teims-Familie in ihrem Luft-Act.

Mstr. Burton mit seinen vorzügl. Springhunden.

Mons. Albany mit seinem abwechselnden Repertoire.

Nur. Billets zum Variété bei Herrn Franz Strela, Markt 16, und Battenberg.

Gute Quelle

Täglich Künstler-Vorstellung.

Neues Programm.

Abends 8 Uhr. Eintritt 30,-

J. Stahlhauer.

In Naunhof

bei Leipzig

findet in einem sehr neuen Hause, ca. 5 Min.

Wohn- u. im Vorr. ein großes Raum, zu einer Arbeitseinrichtung oder Niederlage ge-

eignet, sofort oder später zu vermieten.

Das Grundstück wird 2 Haushalte je nach

unter gleich. Bedingungen zu verkaufen.

Nähere zu erk. im Nachbarh. Naunhof.

Preis 10,-

zu erfragen vorst. rechts.

Die letzte Wohnung in kleinen idylli-

gen Stadt gewalt Leipzig, wundervolle

Gegend, ist als Sommerwohnung od. auch

bauend sofort zu vermieten. Tel. El. u.

Z. 4338 Ergebnis dieses Winters erhalten.

10,-

zu erfragen vorst. rechts.

Eine bessere Wohnung in kleinen idylli-

gen Stadt gewalt Leipzig, wundervolle

Gegend, ist als Sommerwohnung od. auch

bauend sofort zu vermieten. Tel. El. u.

Z. 4338 Ergebnis dieses Winters erhalten.

10,-

zu erfragen vorst. rechts.

Die letzte Wohnung in kleinen idylli-

gen Stadt gewalt Leipzig, wundervolle

Gegend, ist als Sommerwohnung od. auch

bauend sofort zu vermieten. Tel. El. u.

Z. 4338 Ergebnis dieses Winters erhalten.

10,-

zu erfragen vorst. rechts.

Eine bessere Wohnung in kleinen idylli-

gen Stadt gewalt Leipzig, wundervolle

Gegend, ist als Sommerwohnung od. auch

bauend sofort zu vermieten. Tel. El. u.

Z. 4338 Ergebnis dieses Winters erhalten.

10,-

zu erfragen vorst. rechts.

Eine bessere Wohnung in kleinen idylli-

gen Stadt gewalt Leipzig, wundervolle

Gegend, ist als Sommerwohnung od. auch

bauend sofort zu vermieten. Tel. El. u.

Z. 4338 Ergebnis dieses Winters erhalten.

10,-

zu erfragen vorst. rechts.

Eine bessere Wohnung in kleinen idylli-

gen Stadt gewalt Leipzig, wundervolle

Gegend, ist als Sommerwohnung od. auch

bauend sofort zu vermieten. Tel. El. u.

Z. 4338 Ergebnis dieses Winters erhalten.

10,-

zu erfragen vorst. rechts.

Eine bessere Wohnung in kleinen idylli-

gen Stadt gewalt Leipzig, wundervolle

Gegend, ist als Sommerwohnung od. auch

bauend sofort zu vermieten. Tel. El. u.

Z. 4338 Ergebnis dieses Winters erhalten.

10,-

zu erfragen vorst. rechts.

Eine bessere Wohnung in kleinen idylli-

gen Stadt gewalt Leipzig, wundervolle

Gegend, ist als Sommerwohnung od. auch

bauend sofort zu vermieten. Tel. El. u.

Z. 4338 Ergebnis dieses Winters erhalten.

10,-

zu erfragen vorst. rechts.

Eine bessere Wohnung in kleinen idylli-

gen Stadt gewalt Leipzig, wundervolle

Gegend, ist als Sommerwohnung od. auch

bauend sofort zu vermieten. Tel. El. u.

Z. 4338 Ergebnis dieses Winters erhalten.

10,-

zu erfragen vorst. rechts.

Eine bessere Wohnung in kleinen idylli-

gen Stadt gewalt Leipzig, wundervolle

Gegend, ist als Sommerwohnung od. auch

bauend sofort zu vermieten. Tel. El. u.

Z. 4338 Ergebnis dieses Winters erhalten.

10,-

zu erfragen vorst. rechts.

Eine bessere Wohnung in kleinen idylli-

gen Stadt gewalt Leipzig, wundervolle

Gegend, ist als Sommerwohnung od. auch

Goldner Helm. Thüringer Koss.
heute Montag
Morgen Dienstag:
L.-Eutritzscher, Endstation der Straßenb.
Kartoffelpuffer.
W. Julius.
Gosenschenke-Eutritzscher.
Schweinsknochen mit Klößen.
Täglich frischen Stangenspargel.
G. Pfotenhauer.

Leipziger Künstler-Verein.



Vereinigung
Altpreussen
(Prov. Ost- und Westpreussen).
Jeder Montag Abend 8 Uhr: Schlossers
Restaurant, Rossmarkt 3. Gäste ins
Innern. Geöffnet: Dienstags, Freitags
und Sonntags, Wismarstraße 20.

Vermischte Anzeigen.

Lobgeschriffe
neides angemessen
Verblendsteinwerke
Heiner Krebschmann, Vorsdorf.

Sommerfeste
Soll man gut in
deinem vergnügt.
Garten der drei Eulen
ab. Halbhöhe der Eichenthaler.

Alt-Leipzig

Verein Sportplatz zu Leipzig.

Der Vorverkauf zu den am 19. und 20. Mai stattfindenden Rad-
weltfahrten findet bei
Herrn Moritz Schubert Nachf., Klemmstraße 22,
H. Richter, Rossmarkt 25,
H. Dittrich, Brühlstraße 32.
statt. — Die berühmten Mitglieder des Verein Sportplatz können die
neuen Mitgliedsarten für das Jahr 1900/1901 von Monig, S. 14, er-
eichen, wobei auch die Ausgabe der Mit-
gliedskarte erfolgt.

Kirchenbauverein zu Leipzig.

Achtzehnte ordentliche Generalversammlung
Mittwoch, den 25. Mai 1900, Mittags 12 Uhr
Oberes Beichthaus der Thomaskirche.

Tagesordnung.

Buchhaltungsbericht.

Wahl eines Rechnungsprüfers.

Leipzig, am 12. Mai 1900.

Der Kirchenbauverein dasselbst.
Senatspräsident Dr. Freiesleben,
Vorsitzender.

Sächsisches Finanzgesetz auf die Jahre 1900 und 1901;

am 12. Mai 1900.

Wir, Albert, von Gotted Gnaden König von Sachsen u. s. m.
u. f. m. u. f. m. finden uns mit Zustimmung unserer ge-
sündeten, das Finanzgesetz auf die Jahre 1900 und
1901 zu erlassen, wie folgt:

§ 1.

Auf Grund des verabschiedeten Staatshaushalt-Gesetzes werden die Überschüsse und Aufschüsse des ordentlichen Staatshaushalts für jedes der Jahre 1900 und 1901 auf die Summe von 32 188 539 M. festgestellt, und wird zu außerordentlichen Staatszwecken für die beiden Jahre übertragen noch ein Gummibetrag von 98 681 066 M. hermit ausgezahlt.

§ 2.

In jedem der beiden Jahre der Finanzperiode wird den Schulgemeinden ein Anteil der Ernahmen an Grundsteuer zur Abminderung der Schulosten nach Maßgabe der folgenden Be-
stimmungen übertragen:

a) Die zu überweisenden Beträge werden für jeden Steuer-
flurbezirk nach zwei Phasen von jeder der beim Rechnungs-
abschluß aus das letztworrvorliegende Jahr vorhandenen ge-
reissen Steuererlösen berechnet und jedesmal im Monat
August durch die Börsenvereinnehmen an die Steuergemeinde
gezahlt, welche derselben unterstellt an die Schulgemeinden
abzuweisen haben.

b) Gehören die Grundstücke eines Steuerflurbezirks nicht
jämlich zu einem und demselben Schulbezirk, so ist die für
die Steuergemeinde im Ganzen aufzuhaltende Summe unter die
beihilflichen mehreren Schulgemeinden nach Verhältniß der beim
letzten Rechnungsabschluß über die Grundsteuer vorhandenen ge-
reissen Steuererlösen der in dem betreffenden Steuerflur-
bezirk gelegenen grundsteuerpflichtigen Grundstücke ihrer Schule
bezüglich zu verteilen.

c) Empfangsberechtigt für die zur Verteilung gelangenden
Betriebe sind die Schulgemeinden der konfessionellen Mehrheit.
Dortwo innehalt des Schulbezirks der konfessionellen Mehrheit
eine oder mehrere öffentliche Volksschulen für die Angehörigen
einer konfessionellen Minderheit bestehen, hat die Schulgemeinde
der konfessionellen Mehrheit einen Anteil des erhaltenen Betrages
an die Schulgemeinde der konfessionellen Minderheit abzugeben,
welcher durch das Abstandserhöhung bestimmt wird, in dem die
die öffentlichen Volksschulen besuchenden Kinder der Mehrheit
und der Minderheit zu Beginn des laufenden Schuljahres zu
einander gestanden haben.

d) Differenzen über die Verteilung der an die Steuer-
gemeinden gezahlten Summen sind von den Schulaufsichts-
behörden zu entscheiden.

§ 3.

Zur Bedeutung des Aufwandes für den ordentlichen Staats-
haushalt und der auf die Spezialien gewidmeten Verwaltungsa-
ufgaben aufzuhaltende bestehen sind zuerst den den Staa-
tsoffizienzen im Uebrigen in Gewisheit des Staatshaushaltsetats zu
gewissen Einschätzungen auf jedes der Jahre 1900 und 1901 zu
erheben:

a) die Grundsteuer nach 4 Phasen von jeder Steuerperiode,
b) die Einkommensteuer,
c) die Steuer vom Gewerbebetrieb im Uebrigen,
d) die Schachtförster, in gleicher Weise die Übergangshöhe von der
vereinländischen und der Verbrauchsabgabe von der
einkommenshöheren Fleischware,
e) die Erbschaftsteuer,
f) der Uebendienstempel.

§ 4.

Alle sonstigen Abgaben, Natural- und Geldleistungen, die
nicht ausdrücklich aufgehoben sind oder noch aufgehoben werden,
bestehen vorschriftsmäßig fort.

Kaufmännischer Verein.

Die Bibliothek ist während des Sommerhalbjahrs nur Montags von 8 bis
9 Uhr abends geöffnet. Wegen vorzunehmender Revision bleibt dieselbe im
Juni geschlossen. Die Rückgabe der entliehenen Bücher bitten wir bis Ende
dieses Monats bewilligt zu wollen.

Am 1. Juli ist das herzustellende alljährliche Mitgliederverzeichniß werden
alle Angaben etwaiger Änderungen bildmöglich und spätestens bis Ende
dieses Monats erbeten.

Der Vorstand.

Verein der Künstlerinnen,

Salzgassen 7.
Ausstellung und Verkauf handgemalter Geschenktücher in verschiedenstem Material.
Besonders empfehlenswert: Lampenholz-Trüben für Muttertag.

Parochialverein der Johannigemeinde.

Morgen Dienstag, den 15. Mai, Abends 8 Uhr Versammlung im Restaurant
Bauer's Brauerei, Joh. C. Vogt, Lauterweg 7.

1) Vortrag des Herrn Nicolaus Köhler: Was thut die Kirche an ihren gestreuten
Gräbern?

2) Mittheilungen aus der Gemeinde und Befreiung einigerzener Fragen.

Zu zukünftiger Kenntnahme lädt freundlich ein.

Der Vorstand des Parochialvereins

Walter Lic. Dr. Külling.

Gemeindepflege der Nordparochie.

Nächster Mittwoch, den 16. Mai a. c., Abend, 8 Uhr Quartalsversammlung in
der Nordkirche. Tagesordnung: 1) Bericht über Monat Mai. 2) Vortrag des unter-
zeichneten Vorstehers über „Die christliche Heilsgeschichte in den ersten Jahr-
hunderten.“ D. Bachwald, Vorsteher.

? Kronentrichter?

Reclamen.

Vereinigte Tischlermeister

Möbel

in allen
Preisklassen.
Gesucht ist die
Rückführung.

Markt 11
Ackerkeller's Haus
(gegenüber dem
Holzbauamt)
anschließen

Ehrenpreis Leipzig 1897 Silberne Medaille.

Die Aufbewahrung von Pelzjäcken und dergl. in neuen Mantelkapuzen D. R.

G. M. 131012 ist mit der Aufbewahrung durch den Kästner des Wettbewerbs gleichwertig.

1) Ist sie billiger, dann ist leicht nur die Güte des Aufbewahrungspfleget des Kästels.

2) Wann ist das möglich? Kleider und Büchern, wobei Praktische, Beige und Kreide
leiden, unrichtig. Wenn die einzelne vor der Verpackung gereinigte Pelzwaren
Kästen in der Kästner nicht schaden werden.

3) Erhält sie das verbotene Pelzwachs ihre ursprüngliche Farbe und Frische,
denn sie verleiht jedes Oberzubehör, da die einzigen großen Kaufleute
Vorrichtungen zum bequemen Aufhängen derselben bilden, wobei auch die Trägerlein
des Pelzwachs ist wieder hält.

4) Empfiehlt sie es, möglichst mit dem Pelzwachs andere den Wettbewerb aufkriegen
Rückführung zu verwenden, deren Aufwendung der Kästner zugelassen.

Qunderte von Referenzen stehen zu Diensten.

Richard Furcht, Grimmaische Straße 14.

Die zu außerordentlichen Staatszwecken bewilligte Summe
ist, soweit sie nicht aus dem Verwaltungsbürohause der Finanz-
periode 1896/97 gewidmet wird, aus den Beständen des mobilen
Staatsvermögens zu entnehmen.

§ 5.

Durch das gegenwärtige Gesetz erledigt sich das Gesetz, die
zuvor für die Fortsetzung der Steuern und Abgaben im Jahre
1900 bestrebt, vom 13. Dezember 1899 (G. v. B. Bl.
S. 610 ff.).

Unzulässig haben wir dieses Gesetz mit dessen Ausführung
Unter Finanzministerium beauftragt ist, eigenhändig vollzogen
und Unter Königliches Siegel bekräftigen lassen.

Gegeben zu Dresden, den 12. Mai 1900.

L. S.

Albert.

Werner v. Witzel.

Hauptversammlung des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler.

Sonntag Konzert, den 13. Mai.

Unter Vorsitz des Herrn Carl Engelhorn - Stuttgart
nahm heute Mittwoch der Börsenverein der Deutschen Buch-
händler im Festsaal des Deutschen Buchhändlerhauses seine dies-
jährigen Verhandlungen und Beratungen auf. Aus dem hierbei
zum Vorstand erzielten Geschäftsbereiche ist zu entnehmen, daß
die Mitgliederversammlung von 2821 auf 2858 gewachsen ist. Wie der Vorstand
hierzu als einer seiner Hauptaufgaben betrachtet, den
den Kunden soll er regelmäßig bestimmungen Geltung zu
verschaffen, so daß ihm diese Geltung im verschloßenen Jahre
besonders befriedigt. Sind aus Verhandlungen gegen die
Bücher, so sind dagegen die Klagen über die
Schäden im Allgemeinen aufzuhören und fortzusetzen. Ernstlich
und energisch sucht der Börsenverein nach Mitteln, um dem
gefürchteten Preisabsinken entgegen zu treten, wobei die
Wiederherstellung der Börsenvereins-Gesetze übertragen werden.

Die Börsenverein-Gesetze des Jahres 1896 auf 825 153,99
Mark (gegen 822 905,15 M. am 31. December 1898).

Die Brodhäuser-Stiftung weist einen Bestand von 30 528,71 M. auf,

der Krone-Stiftung einen Salzen von 11 894 M. Im Ganzen

ist ein Vermögen von 22 320,29 M. erzielt worden, von welchem
noch Abzüihungen im Betrage von 19 962,10 M. die Summe

zu 2 367,19 M. auf Vermögens-Gesetz übertragen wurde. Unter
den Einnahmen erscheinen die Gemeinde aus dem Übertragen mit
2 660,42 M. und aus dem Börsenfund mit 60 117,19 M.

Die Börsenfund-Beratung hat eine Uebersicht von 22 132,87 M.

ergeben; auch sind die Juwelenbestände von 17 052 M. auf 17 400

Mark gestiegen. Auch in Alten ist eine Einnahme von
114 208,42 M. zu verzeichnen gewesen, welche ein Aufzuge von
91 969,13 M. gegenübersteht. Unter den Ausgaben erscheinen die
Zahlungen an den Unterstützungsverein mit 11 000 M., an
den Allgemeinen Deutschen Buchhandlung-Gesellschaft mit 2000 M. und den Deutschen Buchgewerbeverein mit 3000 M.

Der Neuwollen für Vorstand und Aufschüsse ergaben die
Büchermarkt der fortgeschrittenen Herren des Vor-
standes, Otto Rauholt Leipzig, erste Schriftsteller, Wilhelm
Wüller-Wien, zweite Schriftsteller, Wilhelm Wüller-Wien, Robert von
Sachsen, Otto Fassermann-München und Robert von
Sachsen-Dresden, des Wahl-Kaufhauses, Fried. L. Ling-
Zier und Erich Zierendi-Breslau, und des Verwaltung-
aufschusses, Otto Engert-Lesburg und Heinrich Reckam-

Die Börsenverein-Beratung hat seine Aufgabe im gewissenhafte und fließige
Art erfüllt, steht und blüht in einer Kraft nach der Börsenverein der
Deutschen Buchhändler. Er hat zum Konzert-Festmahl alle
gelebten, die ihm nahestehen. Collegen, Verleger und zahl-
reiche Ehrengäste unter diesen Sc. Engelhorn, Generaldirektor von
Büchern, Bürgermeister Dr. Dittich, Oberpostdirektor Röhlig-
Geb. Hofrat Professor Dr. Kirschner, der Rector der Uni-
versität, Geh. Rath. Oberbürgermeister Dr. Georgi, Dr.
Edward Brodhäuser, Stadtbaurat und Vorsteher der
Bücherei, Dr. Smith, Generalconsul Dr. Lord.

Den ersten Triumph sprach Herr Carl Engelhorn,

der erste Vorsitzende des Börsenvereins, aus. Die Würdigung des
deutschen Auszugspräses hat sich zu einer feier gestaltet, die in allen
deutschen Herzen lautet. Widerhall gefunden hat.

Durch die Unnachlässigkeit vieler erfahrener Männer ist aus einem
Familienkreis eine bedeutende politische Aktion, eine gewaltige
Familienkundgebung geworden. Der Aufschub der Worte dieser

Worte, welche dem deutschen Volke aus der Seele gesprochen
waren, wurde Jubel und Pflicht sich fort durch alle Lande.

Wir müssen schlechte Deutsche sein, wenn dieser Heiligabend

nicht auch bei unserer Zusammenkunft alle Männer auf das
Feindgebiet bewege.

Vorster führt uns zu seinem Feind, der Feind führt uns zu

unsrer Feind, der Feind führt uns zu unserem Feind.

Wir müssen schlechte Deutsche sein, wenn dieser Heiligabend

nicht auch bei unserer Zusammenkunft alle Männer auf das
Feindgebiet bewege.

Vorster führt uns zu seinem Feind, der Feind führt uns zu

unsrer Feind, der Feind führt uns zu unserem Feind.

Wir müssen schlechte Deutsche sein, wenn dieser Heiligabend

nicht auch bei unserer Zusammenkunft alle Männer auf das
Feindgebiet bewege.

Vorster führt uns zu seinem Feind, der Feind führt uns zu

unsrer Feind, der Feind führt uns zu unserem Feind.

Wir müssen schlechte Deutsche sein, wenn dieser Heiligabend

zweitende General des XIX (2. Königl. Sächs.) Armee-Corps General der Infanterie von Treitschke, General:

Im Namen des Herren spricht ich herzlichen Dank aus für das ihm gebrauchte Buch, und ich hoffe ein, in doch Ego, das mir seitdem sein werden, höher der Nation zu sein, nach allen Seiten, gegen alle Feinde, mögen sie kommen, weder für welchen Deutkartei es ein alter Zug des germanischen Volkes, und es ist schaudernd, zu sehen, wie bei diesem Comitefest der Verdienste geprägt wird, welche die Verfahrene durch die Gründung des Weltkrieges für alle Seiten erworben haben. Ich doch damit das gesetzliche Eigentum des Einzelnen geschützt und ermöglicht worden, daß aus einem ganzem Volk die herzlichen Erungen des Geistes geboren kann. Die Freiheit des Arztes, die im August Gefangen, die im Buchhändlerhaus angebracht ist, verhindert, daß auch der Wörterwechsel die Größe des Vaterlandes erhält. Und es ist so, dass diese Freiheit bewahrt geworden, für die größten und schönsten Güter des Volkes einzutreten. Wege es so weiter, so sein, in gemeinsamer Arbeit für die Größe und Ehre des deutschen Vaterlandes, wie es alle Zeit der deutsche Buchhandel getan hat; doch der deutsche Buchhandel!

Als nächster Redner ließ der Doctor magnificus unserer Bibliothekar der Deutschen Buchhändler lehren. Aus darauf ergriff Herr Bürgermeister Dr. Dittrich das Wort: Leipzig schätzt sich nicht den Männer, welche das deutsche Volk durch Wort und Schrift unterrichten. Leipzig ist stolz darauf, daß es die Ehre habe, den deutschen Buchhandel in seinen Mauern aufzunehmen, es erhebe Anspruch darauf, Centrale des deutschen Buchhandels zu sein, es habe Gewicht darauf, dass davon zu seien, das deutsche Buchhandel den Aufschwung in seiner Stadt so heimlich als möglich zu machen. Redner dankte dem Deutschen Buchhandel für die Wahrung der idealen Interessen.

Unter dem Bühnenverein und Ich, dessen Vorstand lebend. Der folgende Triumphant des Herrn Ober-Richterhofs Dr. Olschansky, aus dem ein erfreulicher Schatzzeugnis von den guten Verhältnissen zwischen Autor und Verleger entstand. Auch darüber Herr Bürgermeister Dr. Dittrich das Wort: Leipzig schätzt sich nicht den Männer, welche das deutsche Volk durch Wort und Schrift unterrichten. Leipzig ist stolz darauf, daß es die Ehre habe, den deutschen Buchhandel in seinen Mauern aufzunehmen, es erhebe Anspruch darauf, Centrale des deutschen Buchhandels zu sein, es habe Gewicht darauf, dass davon zu seien, das deutsche Buchhandel den Aufschwung in seiner Stadt so heimlich als möglich zu machen. Redner dankte dem Deutschen Buchhandel für die Wahrung der idealen Interessen.

Über den weiteren Verlauf des ehrbaren verlaufenen Festes sei später eingehend berichtet. —m.

Königreich Sachsen.

Leipzig. 12. Mai. Das Metierglück ist der Leipzigerer Stadtmesse bis zuletzt geblieben, auch der heutige Sonntag-Gottesdienst mit dem stolzen Abschluss stand, war vom Regenwetter lediglich bestimmt. Der Besuch war wiederum recht lebhaft; erfahrungsgemäß stellen sich viele Käufer erst am letzten Abend ein, in der Hoffnung, bei ihren Einkäufen auf der Messe noch ganz besonders zu profitieren. So entzückte sich unter den Bürgern im Laufe des Nachmittags wiederum ein viel freudig, sehr belangreicher Besuch. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme, die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt. Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme, die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

die Katholische Kirche in der katholischen Pfarrkirche statt.

Sonntags 9 Uhr wurde der Jubilar unter Glöckenglättung abgedankt und gekrönt von der Pfarrgemeinde mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Schausaumesse war ebenfalls heute wieder überaus lebhaft besucht. Alles in Allem genommen: die Ober-Hauptmesse 1900 ist für den kleinen Verkehr verhältnismäßig recht günstig verlaufen.

Leipzig. 13. Mai. Das Metierglück des 50-jährigen Fleißerjubiläums des Herrn Baetzes einer, und Superioris Jahr stand heute unter sehr zahlreichen Theilnahme,

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Montag,
14. Mai 1900.

Verantwortlicher Redakteur C. G. Rose in Leipzig. — Da Untertitel: Georg Höller in Leipzig.

Böllarifwesen.

Deutschland. *Sollbehandlung von Feinmeinem Rädern und Sätzen.* Es wird beschuldigt, den großen Absatz der Anmietung zu einem Artikel „Zinengaten“ auf Seite 265 des S. G. V. durch folgende Beklommungen zu erklären: Als annehmbar sind Radarme und Säten zu behandeln, welche a. in Form gesetzter Städte eingehen, bei denen der Aufschlag zwischen den Gebinden verhältnis ist über der Aufschlag u. s. w. das Gebinde umfasst, ohne Rücksicht auf die Außenlänge des Stadtes; oder b. bei denen der Aufschlag unverhältnis verhältnis ist, oder bei denen der Aufschlag das Gebinde nicht umfasst, wenn zugleich die Außenlänge eines Stadtes weniger als 2742 m (3000 Fuß) beträgt; oder c. die nicht genügt (nur abgezogen) sind, wenn zugleich die Außenlänge eines Stadtes weniger als 2742 m (3000 Fuß) beträgt; oder d. in anderer als als gehobelter Städte eingehen, bei denen der Aufschlag zwischen den Gebinden verhältnis ist über der Aufschlag u. s. w. das Gebinde umfasst, ohne Rücksicht auf die Außenlänge des Stadtes; oder e. bei denen der Aufschlag das Gebinde nicht umfasst, wenn zugleich die Außenlänge eines Stadtes weniger als 2742 m (3000 Fuß) beträgt; oder f. die nicht genügt (nur abgezogen) sind, wenn zugleich die Außenlänge eines Stadtes weniger als 2742 m (3000 Fuß) beträgt; oder g. in anderer als als gehobelter Städte eingehen, die zwar die Außenlänge aus dem Verhältnis verhältnis, aber auch an den Bereich höhere Anforderungen stellt und also die Gebinde verhältnis vergrößert. Eine rechte Annahme darauf gibt die kürzlich bestellte offizielle Statistik des Postenverkehrs auf den russischen Eisenbahnen in den Jahren 1893 bis 1897.

Spanien. *Böllarifentscheidungen.* Lampen aus Glas, befindet Lünen, Schalen und Gläser, sind nach Böllarifnummer 15 (Kristallglas und dessen Nachahmungen) — Stückpreis 65. Windspiegel 50 Pfennige für 100 kg — zu verzollen.

Deutschland und Ähnliche Beleuchtungsgeräte aus emailliertem Eisenblech oder emailliertem Stahl, die aus Bergbaubländern heraustragen, zählen auf Grund des spanisch-deutschen Handelsvertrags 20 Pfennig und nicht 200 Pfennig (Werturkunde Nr. 102 des Tarifs) für 100 kg netto — nach dem Hinweis bei „Palmaria“ im spanischen Kaufvertrag waren diese Gegenstände bisher der Tarifnummer 400 (Solltarif beginn. 150. Peñafiel) zugewiesen.

Glyklinder und Platten aus Kohle für elektrische Batterien sind als „nicht besonders begrenzte chemische Erzeugnisse“ nach Tarifnummer 130 mit 0,12 Peñafiel nach dem ersten Tarif, und 0,10 Peñafiel nach dem zweiten Tarif zu verzollen.

Uhrsprungzeugnisse, welche vom Hamburger Handels- und Schiffsschiffsempfänger ausgestellt werden, sind gering, auch wenn es sich um die sogenannten Colonialuhren handelt, vorausgesetzt, daß die Vorrichtungen unter Vermessung 118 zum Böllarif erfüllt sind.

Dänemark. *Böllarifentscheidungen.* Abseits der Maßnahmen aus, welche leicht aus einer mit Messingdrähten belegten Kautschukplatte, die auf beiden Seiten mit einer aus Alabast und Baumwollähren bestehenden Paste bedeckt und auf der äußeren Seite mit einer Gummiatlösung belegt ist, als als Maschinenaufgang von gemischten Materialien noch vor 10 Peñafiel Wert zu verzollen. Abseits der Maschinenaufgang, welche besteht aus einer aus Alabast und Baumwollähren gebildeten Platte, die auf beiden Seiten mit einer Gummiatlösung belegt oder beschichtet ist, ist ungeachtet ihrer eventuellen Anwendung als Maschinenaufgang, noch Peñafiel 150 mit 12 Stilling gleich 10 Peñafiel für das Pfund zu verzollen.

Holzspäls-Dampfs-Composition (Cementsfarbe zur Jumentoß-Schiffsmalerei) ist nach Nr. 32 mit 5 Stilling gleich 10% Peñafiel für das Pfund zu verzollen.

Sogenannte „Vorsteinkolle“, bestehend aus verschleierten Theerlaschen, die mit Albumin als Bindemittel in Form dünner Platten oder Tafeln gebräunt sind, gehört unter Nr. 33 und ist mit 5 Stilling gleich 10% Peñafiel für das Pfund zu verzollen.

Holzspäls-Kupfersfarbe, eine in Form eines geschichteten Malerfarbe (Eisen- und Asphaltordnung) ist nach Nr. 52 mit 5 Stilling gleich 10% Peñafiel für das Pfund zu verzollen.

Das Generaldirektorat hat bestimmt, daß der Nr. 101, 121 gehörige Kappe und Kappe, sofern sie mit eingesetzten Nüpfen versehen sind, nach Nr. 101 mit 8 Stilling gleich 10% Peñafiel für das Pfund zu verzollen ist.

Die vom Generaldirektorat früher erlassenen Bestimmungen, die mit Obigen in Widerspruch stehen, werden hiermit aufgehoben. (Entscheidung des Generaldirektorats für das Gleisnetz).

Schweden. *Böllarif.* Anger den in Nr. 21 der Richtlinien für Handel und Industrie aufgeführten Gesetzestexten sind in Schweden, Göteborg und Linköping die entsprechenden Bestimmungen aus dem Auslande einsetzen und lassen, sowie noch nach Peñafiel 100 Pfennig für jedes Böllarif.

Österreicher Einfluß von Jagd auf das österreichische Reich. Die Regierung hat das früher bestehende Einflussverbot auf Jagdwaffen und Munition in gewissen Provinzen des Reiches aufgehoben. Nach den Bestimmungen des vom Generaldirektorat der Waffen an keine untergeordneten Beamten erlassenen Verordnungen ist die Einfuhr von Jagdwaffen nunmehr unter der Bedingung gestattet, daß die Läufe nicht gezoagt sind, welche mit ungewöhnlichen Verstärkungen versehen sind, sowie mit gerolltem und geradem Gewinde.

Der eingerührte Sonderartikel hat sich also in Aufführung in jede Bezeichnung aus. Beste bewahrt. I. W.

Die eben angegebenen Preise der 3. Classe gelten als Grundlage; sie erhöhen sich in der 2. Classe um das 1½ und in der 1. Classe um das 2½fache. In diesen Preisen ist die in England bestehende Staatsförderung für Eisenbahninfrastrukturen mit einbezogen. Der 4. Classe wird auf eine Entfernung von 1 bis 250 Peñafiel für 100 Pf. für Person und Werk erhoben; weiterhin unter dem Wert für 250 Peñafiel (8,00 Pfennig) für jede ferne Zone 15 Peñafiel, wobei die Strecke von 250—300 Peñafiel aus 2 Zonen je 35 Peñafiel, die Strecke von 300—350 Peñafiel aus 3 Zonen je 40 Peñafiel und über 350 Peñafiel aus 50 Peñafiel besteht.

Durch diese Einschränkung ist gegen den früheren Tarif, bei dem ein durchgehender letzter Satz für die Werke erhoben wurde, die Forderung auf den russischen Eisenbahnen, nämlich bei Kurzleistung weiter Güter, wie sich die Eisenbahnverwaltung bei diesem erfordert hat, sich in Folge dessen auch sehr gekrönt. Es ist nun die Frage, wie sich die Eisenbahnverwaltung bei diesem erfordert hat, die zwar die Einnahmen aus dem Verkehrsverkehr vermehrt werden können. Die Aufteilung an die Händler pro 1000 t ist seit kurzem überall erfolgt und die Leute haben dabei die übernommenen Mengen mit den von den Eisenbahnen bestimmten Verhältnissen an die Kunden promoviert weitergegeben. Diese Maßnahme hat zur Verbilligung des Coal-tariffs auf dem russischen Eisenbahnen, nämlich bei Kurzleistung weiter Güter, für das Publikum wesentlich beispielhaft geworden, und der Betrieb hat sich in Folge dessen wieder verstärkt fort, während bei der gegenwärtigen Witterung dies und wieder keine, in Westen frei vorliegenden Mengen zur Auslastung des nachliegenden Bereiches vermehrt werden können. Die Aufteilung an die Händler pro 1000 t ist seit kurzem überall erfolgt und die Leute haben dabei die übernommenen Mengen mit den von den Eisenbahnen bestimmten Verhältnissen an die Kunden promoviert weitergegeben. Diese Maßnahme hat zur Verbilligung des Coal-tariffs auf dem russischen Eisenbahnen, nämlich bei Kurzleistung weiter Güter, für das Publikum wesentlich beispielhaft geworden, und der Betrieb hat sich in Folge dessen wieder verstärkt fort, während bei der gegenwärtigen Witterung dies und wieder keine, in Westen frei vorliegenden Mengen zur Auslastung des nachliegenden Bereiches vermehrt werden können. Die Aufteilung an die Händler pro 1000 t ist seit kurzem überall erfolgt und die Leute haben dabei die übernommenen Mengen mit den von den Eisenbahnen bestimmten Verhältnissen an die Kunden promoviert weitergegeben. Diese Maßnahme hat zur Verbilligung des Coal-tariffs auf dem russischen Eisenbahnen, nämlich bei Kurzleistung weiter Güter, für das Publikum wesentlich beispielhaft geworden, und der Betrieb hat sich in Folge dessen wieder verstärkt fort, während bei der gegenwärtigen Witterung dies und wieder keine, in Westen frei vorliegenden Mengen zur Auslastung des nachliegenden Bereiches vermehrt werden können.

Die Neubauten von Eisenbahnen haben auf sämtlichen Strecken, welche die Versorgung erlaubt, mehrheitlich eine erhebliche Verkürzung erhalten, wodurch eine ausreichende Versorgung der Güternachfrage erreicht wurde. Die Auswirkung in Hoboken und New York wurde fortgesetzt, während bei der gegenwärtigen Witterung dies und wieder keine, in Westen frei vorliegenden Mengen zur Auslastung des nachliegenden Bereiches vermehrt werden können. Die Aufteilung an die Händler pro 1000 t ist seit kurzem überall erfolgt und die Leute haben dabei die übernommenen Mengen mit den von den Eisenbahnen bestimmten Verhältnissen an die Kunden promoviert weitergegeben. Diese Maßnahme hat zur Verbilligung des Coal-tariffs auf dem russischen Eisenbahnen, nämlich bei Kurzleistung weiter Güter, für das Publikum wesentlich beispielhaft geworden, und der Betrieb hat sich in Folge dessen wieder verstärkt fort, während bei der gegenwärtigen Witterung dies und wieder keine, in Westen frei vorliegenden Mengen zur Auslastung des nachliegenden Bereiches vermehrt werden können.

Die Länge des Schienengleis — mit Ausnahme des Transsibirischen und der Südlichen Eisenbahn, sowie der Bahnen untergeordneter Bedeutung wie die Kaschmirbahn, die Bahnen von Irland, Irland, Irland und der Union der Sowjetischen Sozialistischen Republiken — betrug am Ende des folgenden Jahres: 1893 29 229 Peñafiel, 1894 31 050 Peñafiel, 1895 32 844 Peñafiel, 1896 33 055 Peñafiel, 1897 33 047 Peñafiel.

Eingespart wurden für die Förderung von Passagieren 1., 2., 3. und 4. Classe, wie auch von Frachtgütern und Passagieren (außer Militär und Dienstleistungen) auf den russischen Eisenbahnen, einschließlich der Hochseefahrzeuge: im Jahre 1893 40 622 547 Peñafiel, 1894 53 182 710 Peñafiel, 1895 57 254 033 Peñafiel, 1896 61 320 627 Peñafiel, 1897 63 060 966 Peñafiel.

Dieser Gutsvernahmung gelten sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung auf dem russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finanzen hat die Kosten der Personenbeförderung bei den russischen Eisenbahnen genau erfasst und dabei festgestellt, daß aus den Personen-Betrieb 45 Apfelkörner.

Die Eisenbahnen haben sich nur die Vertriebsstellen der Eisenbahnen für den Betrieb der Personenbeförderung gegenüber. Eine bestehende Commission beim Ministerium der Finan